



**FAMILIEN
ERGÄNZENDE
BETREUUNG
STADEL** ■

Chinderhuus Windlach
Schulstrasse 1
8175 Windlach
Tel.: 043 433 00 50
info@kinderbetreuung-stadel.ch

www.kinderbetreuung-stadel.ch

**ELTERN-DOSSIER
SCHÜLERCLUB**



**Kinder entdecken die Welt,
angespornt von ihrer
Neugierde!**

PÄDAGOGISCHES KONZEPT

Pädagogisches Konzept

Das Konzept dient als Grundlage für den Aufbau unseres Chinderhauses. Es bietet unserem Team, den Eltern und Interessierten einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit.

Unser Konzept wird in der Aufbauzeit und in der Betriebsspanne laufend mit dem Personal überarbeitet und ergänzt.

Sozialpädagogische Grundsätze

Grundhaltung

Das Wohl des Kindes steht bei uns an erster Stelle. Wir sehen die Kinder, die bei uns betreut werden, sehen wir als eigenständige Persönlichkeiten und respektieren deren individuellen Meinungen und Bedürfnisse. Wir begleiten die Kinder in ihrer Entwicklung und unterstützen sie in ihrer natürlichen Spiel- und Entdeckungsfreude. Wir sind davon überzeugt, dass wir im Chinderhaus eine Richtung vorgeben, die glückliche Kinder und glückliche Erwachsene zur Folge hat.

Wir achten auf die Integrität und das Recht auf Intimität. Im Alltag beim Spielen, beim Essen sowie bei der täglichen Pflege stärken wir seine Position, indem wir das Kind an den Entscheidungsprozessen beteiligen.

*„Kinder brauchen Gemeinschaften, in denen sie sich geborgen fühlen, Aufgaben, an denen sie wachsen und Vorbilder, an denen sie sich orientieren können.“
Prof. Dr. Gerald Hüther*

Persönlichkeitsentwicklung

Jedes Kind soll Vertrauen in die eigenen körperlichen und geistigen Fähigkeiten entwickeln und diese angemessen einschätzen lernen. Auch wenn es Fehler macht oder seine Fähig- und Fertigkeiten noch unfähig sind, wird es von seiner Umgebung angenommen. Die Welt soll nicht nur mit den Augen, sondern mit allen Sinnen erlebt und wahrgenommen werden. Es geht in erster Linie darum zu lernen mitzudenken, mitzufühlen und sich mit den anderen zu entwickeln und dabei Konflikt- und Frustrationstoleranz zu lernen.

Dank der Zuwendung der Betreuungspersonen, sowie den festen Tagesstrukturen und Ritualen, bekommt das Kind Sicherheit und fühlt sich geborgen. Die Impulse, was es spielen möchte, kommen in der Regel vom Kind selbst oder entstehen durch Interaktion mit anderen und werden durch ein bedürfnisangepasstes Spielangebot unterstützt.

Unser Respekt für die Eigeninitiative ermöglicht dem Kind, selbständige Entscheidungen zu treffen, welche auch zum selbstständigen Denken und Handeln im späteren Leben führen. Wesentlich ist, dass das Kind möglichst viele Dinge selber entdeckt. Wenn wir ihm bei der Lösung aller Aufgaben behilflich sind, berauben wir es gerade dessen, was für seine geistige Entwicklung das Wichtigste ist.

Das Kind hat jederzeit das Recht, eine Aktivität zu verweigern, wenn es etwas als unangenehm oder eklig empfindet, sich dabei nicht wohl fühlt oder Angst hat.

Wir begegnen uns mit Wertschätzung und gegenseitigem Respekt. Die Kinder dürfen streiten und ihre Konflikte soweit wie möglich selbst austragen. Werden sie jedoch handgreiflich, treten die Betreuungspersonen dazwischen und suchen gemeinsam mit den Kindern nach möglichen Lösungen.

Bewegung

Die motorische Entwicklung und das Bewegungsbedürfnis des Kindes sind von grundlegender Bedeutung. Wir gehen mit den Kindern täglich und bei jedem Wetter an die frische Luft. Wir bewegen uns im Wald, auf den Spielplätzen, bei einem Spaziergang oder im Chinderhuus Garten.

Essen

Grossen Wert legen wir auf gesunde, gut schmeckende und kindergerechte Ernährung. Unsere Köchin bereitet das Mittagessen und den zVieri täglich frisch zu. Wir zwingen kein Kind, etwas zu essen, was es nicht mag. Eine friedliche, entspannte Atmosphäre ist uns sehr wichtig. Essen ist ein Gemeinschaftserlebnis.

Sprachentwicklung

Die Sprache ist für das Kind Ausdruck und Kommunikationsmittel. Durch Lieder, Verse, Geschichten, alltägliche Dialoge und viel Zeit sich zu äussern unterstützen wir sie bei ihrer Mitteilungsfähigkeit.

Spiel

Kinder brauchen Zeit & Ruhe

Kinder wollen die Welt um sich herum entdecken. Es scheint für Kinder nichts zu geben, was uninteressant sein könnte: Der krabbelnde Käfer an der Hauswand, die glitzernden Steine auf dem Weg, der Bagger auf der Baustelle, die Katze auf der Wiese, die unterschiedlichen Menschen im Bus, usw.

Um diese Vielfalt an Wahrnehmungen aufzunehmen, brauchen Kinder Zeit – viel Zeit, welche wir dem Kind im Chinderhuus schenken. Wir nehmen uns Zeit, gemeinsam etwas entdecken ohne gestresst zu werden.

Wir schaffen ein spielfreudiges und erlebnisreiches Klima, in dem das Kind mit natürlichen Materialien wie Sand, Wasser, Erde, Steine, Holz etc. in Berührung kommt und mit allen Sinnen Erfahrung sammeln kann.

Kinder müssen fast alles, worauf es in ihrem späteren Leben ankommt, durch eigene Erfahrung lernen. Fördern lässt sich dieser Prozess nur dadurch, dass man Räume und Gelegenheiten schafft, wo Kinder sich selbst erproben können. Daher sind unsere Chinderhuus Räumlichkeiten und der Garten aufs kindliche spielen ausgerichtet.

Wir nehmen uns Zeit für die Kinder. Wir nehmen uns Zeit zum Spielen und zum Entdecken. Wir nehmen uns Zeit zum Träumen und zum Lachen.

Ruhe

Nach einem anstrengenden Morgen in der Schule oder dem Kindergarten, brauchen die Kinder Phasen der Ruhe und Erholung. Die Kinder können sich beim Geschichten hören oder beim Malen in einer stillen Umgebung zur Ruhe kommen.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Chinderhuus ist von zentraler Bedeutung. Wir kommunizieren offen mit den Eltern und nehmen uns Zeit für den täglichen Austausch zwischen Tür und Angel. In Elterngesprächen werden gemeinsame Bedürfnisse des Kindes besprochen. Zusätzlich finden verschiedene Elternanlässe mit dem Betreuungsteam statt.

Der Grundstein dafür wird bereits bei der Eingewöhnung gelegt. Die Eingewöhnung dauert zwei bis drei Tage, in welchen wir uns intensiv mit dem Kind beschäftigen. Die Eltern begleiten das Kind in der Anfangsphase für ein paar Stunden. Es ist wichtig, ein Klima des Vertrauens, der gegenseitigen Wertschätzung und des Respekts zwischen Familie und Chinderhuus zu schaffen. Der ehrliche, offene Umgang zwischen Eltern und Betreuungsteam fördert eine gute Zusammenarbeit.

Zusammenarbeit im Team

Voraussetzung für eine hervorragende Dienstleistung des Chinderhauses ist eine harmonische Teamarbeit und ein gutes Arbeitsklima. Wir arbeiten miteinander, helfen und unterstützen uns gegenseitig. Änderungen und Ideen haben bei uns jederzeit Platz. Respekt im Umgang miteinander, Freude an der Arbeit, Einsatzbereitschaft jedes Einzelnen sind Voraussetzung zum Gelingen des Ganzen. Jedes Teammitglied besitzt individuelle Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und wird dementsprechend auch eingesetzt.

Körperpflege und Hygiene

Der Körperpflege schenken wir grosse Beachtung. Sie ist eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheit des Kindes.

Wir erwarten, dass das Kind diese bereits selbständig übernimmt und begleiten das Kind falls nötig. Vor jedem Essen werden die Hände gewaschen. Die Kinder putzen ihre Zähne selbständig nach dem Mittagessen.

Prävention vor sexuellen Übergriffen und Gewalt

Unser Ziel ist es, Kinder zu stärken und auf dem Weg zu selbstbewussten Menschen zu begleiten, denn selbstbewusste Kinder lernen „Nein“ zu sagen.

Die Mitarbeitenden des Chinderhuuses sind dem Schutz und dem Wohlergehen der ihnen anvertrauten Kinder verpflichtet. Erhalten Mitarbeitende Kenntnisse von sexueller Ausbeutung oder Gewalt gegenüber Kindern oder zwischen Kindern, leiten sie diese Informationen an die Geschäftsleitung weiter. Es obliegt der Geschäftsleitung, Kontakte zu Fachstellen und Behörden herzustellen und die weiteren Schritte zu planen.

Gruppenübergreifendes Arbeiten

Der Grundgedanke von unserem Chinderhuus ist, dass alle Kinder und ihre Bezugspersonen im Chinderhuus und im Freien gruppenübergreifend miteinander leben und arbeiten. Die vielfältigen Räumlichkeiten des Chinderhuuses erweisen sich als geeignet dafür. Der Garten und der Wald erlauben uns, die Betreuung nach den Bedürfnissen der Kinder jeden Alters im Freien zu gestalten.

Gruppenübergreifendes Arbeiten bedeutet in der Realität, dass ein grösseres Kind auch Zeit mit seinem jüngeren Geschwister im Chinderhuus verbringen kann, dass Kinder aller Altersstufen in der Küche mithelfen dürfen, aber auch, dass das Team sich untereinander abspricht, welche gemeinsamen Aktivitäten an der Tagesordnung stehen.

Tiere im Chinderhuus

Für Kinder gehören Tiere zum Leben. Sie erleben sie als Spielgefährten, Freunde, Beschützer. Tiere erfüllen einen Teil des kindlichen Bedürfnisses nach Verbundenheit, körperlicher Nähe und Geselligkeit. Tiere haben Zeit, sind Geheimnisträger und gute Zuhörer. Sie sind ehrlich, akzeptieren die Kinder ohne Bedingungen und bieten Schutz und Sicherheit.

Die tiergestützte Pädagogik nutzt die positive und einmalige Wirkung der Tiere. Durch die Tiere wird den Kindern die Möglichkeit geboten, Verantwortung und Sozialverhalten zu üben.

Uns ist es ein grosses Anliegen, den Kindern den Kontakt zu den Tieren zu ermöglichen und mit ihnen den korrekten Umgang zu erlernen.

Garten

Unser naturnah gestalteter Chinderhuus Garten bietet den Kindern die Möglichkeit, ihren Bewegungsdrang auszuleben, mit Naturmaterialien wie Holz, Erde, Wasser und Pflanzen zu experimentieren, Tiere und Pflanzen zu beobachten und den Wandel der Jahreszeiten zu erleben.

In Höhlen, auf Bäumen, in selbstgebauten Hütten, beim Sägen und Hämmern, beim Schätze entdecken, bei geheimnisvollen Erkundungen und in spannenden Projekten erlebt und lernt das Kind fürs Leben.

Unser Gemüsegarten bietet den Kindern eine Möglichkeit, sich mit der Natur auseinander zu setzen, Erfahrungen zu sammeln und zu schauen, wie sich unser Gemüsegarten entwickelt. Die Kinder lernen Verantwortung zu übernehmen, auf etwas acht zu geben, es zu pflegen und zu geniessen.

Für Kinder ist der Garten nicht nur Lebensraum, sondern auch Entwicklungsraum. Ins Spiel vertieft, können die Kinder hier ihre eigenen Fähigkeiten entdecken. Im Garten setzen sich Kinder spielerisch mit der belebten Umwelt auseinander. Sie lernen Pflanzen und Tiere kennen und entwickeln ein Verständnis für Beziehungen und Zusammenhänge in der Natur.

Hausaufgaben

Die Hausaufgaben gehören für uns in die Arbeit mit den Kindern dazu. Wir bieten den Kindern einen ruhigen Raum, in dem das Lernen möglich ist. Die Kinder lösen ihre Hausaufgaben selbstständig und selbstverantwortlich. Wir bieten ihnen aber gleichzeitig die nötige Unterstützung, wenn sie Fragen haben und nicht weiterwissen. Wir nutzen auch die Möglichkeit, dass sich die Kinder untereinander helfen können und so ihr Wissen an andere weitergeben können. So stärken wir das Selbstwertgefühl des Kindes und das Gruppengefühl. Der Schülerclub bietet keinen Nachhilfeunterricht an.

Ämtlis

Uns ist ein familiärer Umgang mit den Kindern sehr wichtig. Hierzu gehört für uns auch, dass wir die Kinder in alltägliche Arbeiten miteinbeziehen und sie Ämtli übernehmen. So lernen die Kinder für ihre Aufgaben Verantwortung zu übernehmen. Wir unterstützen die Kinder darin, ihre Fähigkeiten zu erweitern und geben ihnen die nötige Hilfe.

Zusammenarbeit mit der Schule

Als schulergänzendes Angebot ist der Schülerclub ein wichtiger Teil. Durch interdisziplinäre Zusammenarbeit und gegenseitige Wertschätzung soll die Qualität der Betreuung im Interesse des Kindes gewährleistet und optimiert werden.

Weg ins Chinderhuus

Die Schulkinder legen den Weg von der Schule bis ins Chinderhuus selbständig zurück.

Die Kindergartenkinder werden die erste Zeit vom Hortpersonal begleitet bis sie den Weg selbständig zurücklegen können.

Sollte sich ein Kind um mehr als 15 Minuten verspäten, dann werden umgehend die Eltern informiert. Oftmals ist ein Kind am falschen Tag nach Hause gelaufen oder wurde bei uns nicht abgemeldet. Erst nach dem Telefonat machen wir uns auf die Suche nach dem Kind.



**Kinder kennen weder
Vergangenheit oder Zukunft,
sie geniessen die Gegenwart!**

REGLEMENT

Reglement

Organisation

Das Chinderhuus Windlach ist eine Einrichtung der „familienergänzenden Betreuung Stadel GmbH“ für Kinder vom Säuglingsalter ab drei Monaten bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit. Unser Betreuungsangebot soll es den Eltern erleichtern, Familie und Beruf optimal zu verbinden. Unsere Tageseinrichtungen stehen allen Kindern offen, unabhängig von deren sozialen, religiösen und kulturellen Herkunft.

Betriebsbewilligung

Das Chinderhuus Windlach ist eine vom Kanton Zürich anerkannte Einrichtung. Das Chinderhuus verfügt über sämtliche erforderlichen Bewilligungen.

Gruppengrösse

In der Schülerclubgruppe werden täglich 22 Kinder betreut. Die Gruppen werden von pädagogisch ausgebildetem Personal geführt.

Unsere Öffnungszeiten

Das Chinderhuus Windlach ist montags bis freitags von 06.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Die Betreuung ist durchgehend gewährleistet, mit Ausnahme von 2 Wochen Betriebsferien im Sommer sowie zwischen Weihnachten und Neujahr.

Bringen und Abholen

Die Bring- und Abholzeiten der Kinder variieren individuell je nach Modulauswahl (siehe Tarife).

Wird ein Kind von einer fremden Person abgeholt, muss dies vorher den Fachpersonen mitgeteilt werden. Für die Person besteht beim ersten Mal Ausweispflicht.

Für das Bringen und Abholen der Kinder stehen für kurze Zeit Parkplätze vor und neben dem Chinderhuus zur Verfügung.

Mit dem Einverständnis der Eltern dürfen die Kinder ihren Heimweg alleine beschreiten.

Zu spät abholen

Wird das Kind nach 18.30 Uhr abgeholt, wird pro Familie ein Zuschlag von CHF 15.– pro Viertelstunde berechnet.

Ferien / Feiertage

Während der Betriebsferien sowie an den gesetzlichen Feiertagen ist das Chinderhuus geschlossen. Betriebsferien sind 2 Wochen im Sommer sowie zwischen Weihnachten und Neujahr gemäss Jahresplan.

Anmeldung

Die Anmeldung ist schriftlich, mittels des Anmeldeformulars, an die Geschäftsleitung oder die jeweilige Hausleitung zu richten. Falls kein Betreuungsplatz verfügbar ist, besteht die Möglichkeit, das Kind auf die Warteliste zu setzen.

Aufnahme

Das Chinderhuus betreut Kinder ab dem dritten Lebensmonat bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit. Aus pädagogischen Gründen und damit sich das Kind optimal in die Gruppe integrieren kann, empfehlen wir eine Anwesenheit von zwei Tagen.

Kinder mit speziellen Bedürfnissen sind bei uns herzlich willkommen. Über ihre Aufnahme entscheidet die pädagogische Hausleitung.

Kündigungsfrist

Das Betreuungsverhältnis kann von beiden Seiten mit einer dreimonatigen Kündigungsfrist schriftlich zum Ende eines Monats gekündigt werden. Der Elternbeitrag für diese Zeit ist auch dann zu entrichten, wenn das Kind vorzeitig aus der Betreuungseinrichtung genommen wird.

Ausschluss

Das Chinderhuus hat das Recht, aus wichtigen Gründen und nach Kontaktaufnahme mit den Eltern, das Betreuungsverhältnis jederzeit aufzulösen. Wichtige Gründe sind z.B. untragbares Verhalten des Kindes, der Eltern oder die Verletzung des Betriebsreglements. Der Entscheid wird schriftlich mitgeteilt.

Vertragsänderung

Änderungen der Betreuungstage sind mit der Hausleitung abzusprechen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf freien Wechsel der Betreuungstage.

Für Vertragsänderungen, die eine Reduktion der Präsenzzeit beinhalten, muss die Kündigungsfrist von drei Monaten eingehalten werden. Die Haus- und die Geschäftsleitung sind entsprechend schriftlich zu informieren.

Kranke Kinder, Absenzen

Ist das Kind krank, kann es nicht im Chinderhuus betreut werden. Absenzen infolge Krankheit sind bis 9.00 Uhr dem Chinderhuus telefonisch mitzuteilen.

Für die Information über ansteckende Krankheiten in der Familie sind wir den Eltern sehr dankbar.

Erkrankt ein Kind während des Tages, werden die Eltern sofort benachrichtigt, um weitere Massnahmen zu treffen und das Kind umgehend abzuholen.

Nicht homöopathische, mitgebrachte Medikamente werden nur gegen Unterschrift der Eltern an die Kinder abgegeben. Medikamente müssen dem pädagogisch ausgebildeten Personal übergeben werden. Sie dürfen auf keinen Fall in der Garderobe oder den Gruppenräumen deponiert werden.

Kranke Kinder werden nicht aufgenommen und umgehend wieder nach Hause geschickt.

Verpflegung

Wir legen grossen Wert auf eine gesunde, ausgewogene und kindergerechte Ernährung. Es sollen keine Süssigkeiten von zu Hause mitgebracht werden. Die Mahlzeiten werden im Chinderhuus täglich frisch zubereitet. Wir achten auf saisonales Gemüse, Früchte und Salat.

Kleider und persönliche Gegenstände

Es ist uns wichtig, dass die Kinder bei jedem Wetter unseren Garten nutzen und den Wald besuchen können. Die Kinder sollten darum der Witterung entsprechend bequeme Kleidung tragen, die auch schmutzig werden darf.

Persönliche Spielsachen dürfen selbstverständlich mitgebracht werden. Für Spielsachen, die ins Chinderhuus mitgebracht werden, kann keine Verantwortung und Haftung übernommen werden. Finden wir mitgebrachte Spielsachen nicht so passend, dürfen die Kinder diese zeigen und dann verstauen sie es bis zum Nachhause gehen.

Es ist für uns eine grosse Hilfe, wenn alle Gegenstände und alle Kleider der Kinder, mit dem Namen des Kindes beschriftet sind, um Verwechslungen auszuschliessen und Liegegebliebenes zuzuordnen.

Tarife

Gemäss separatem Tarifblatt.

Die Eltern können in ihrer Wohngemeinde Subventionen beantragen.

Eltern welche mehr als ein Kind bei uns betreuen lassen erhalten 5% Geschwisterrabatt auf das jüngere Kind.

Elternrechnung

Die Eltern erhalten am Ende jedes Monats eine Rechnung, die sie innerhalb von 30 Tagen der familienergänzenden Einrichtung zu bezahlen haben.

Personal

Das Chinderhuus wird von qualifizierten Betreuerinnen geführt. Sie verfügen über eine ihrer Funktion entsprechenden Ausbildung.

Hygiene und Sicherheit

Diese werden nach gesetzlichen Vorschriften und Überprüfung des Kantonalen Lebensmittelinspektorats umgesetzt und eingehalten.

Für die Sicherheit wurden die entsprechenden Massnahmen getroffen, wie zum Beispiel: geschützte Steckdosen, Schlösser an den Türen und Fenstern, Brandschutzmassnahmen, usw.

Versicherungen

Das Chinderhuus verfügt über eine übliche Betriebshaftpflichtversicherung. Die Eltern müssen ihre Kinder gegen Krankheit, Unfall und Privathaftpflicht selber versichern.



**Kinder sind wie kleine
Sonnen, die auf wundersame
Weise Wärme, Glück und
Licht in unser Leben bringen!**

Tagesablauf



06.30 – 7.30 Uhr
Eintreffen der Kinder, freies Spielen



07.00 - 7.45 Uhr
Frühstücken



8.10 - 11.40 Uhr
Schule oder Kindergarten



11.40 - 14.00 Uhr
Mittagstisch, Spielen & Erholungsphasen



14.00 – 16.00 Uhr
Nachmittagsaktivitäten & Zvieressen



16.00 – 17:30 Uhr
Erledigungen der Hausaufgaben &
kleine Spielaktivitäten



16.00 - 18.30 Uhr
Verabschiedung der Kinder



**Ein Kind, dem wir
Geborgenheit geben, lernt zu
vertrauen!**

ELTERNBEITRÄGE

Elternbeiträge

Die Eltern bezahlen für ihr Kind eine Monatspauschale, die Tagespreise sind unten aufgeführt.

Familien, welche mehr als ein Kind in der Familienergänzenden Betreuung Stadel GmbH betreuen lassen, erhalten 5% Geschwisterrabatt auf das jüngere Kind.

Schülerclub - Kindergarten und Schulkinder

Modul 1:	Morgenbetreuung (Inkl. Zmorgen)	06:30 - 08:10 Uhr:	CHF	10.00
Modul 2:	Ganztagesbetreuung	06:30 – 08:10 Uhr 11:40 – 18:30 Uhr	CHF	80.00
Modul 3:	Mittagstisch – lang	11:40 – 14:00 Uhr	CHF	25.00
Modul 4:	Mittagstisch – kurz	11:40 – 13:30 Uhr	CHF	20.00
Modul 5:	Halbtagesbetreuung	11:40 – 18:30 Uhr	CHF	70.00
Modul 6:	Halbtagesbetreuung – Unterbrochen	11:40 – 13:30 Uhr 15:00 – 18:30 Uhr	CHF	50.00
Modul 7:	Nachmittagsbetreuung - lang	15:00 – 18:30 Uhr	CHF	30.00
Modul 8:	Nachmittagsbetreuung - Kurz	16:00 – 18:30 Uhr	CHF	25.00
Modul 9:	Ferienbetreuung / Schulfrei	06:30 – 18:30 Uhr	CHF	115.00